01/2008 Kanuslalom - Wildwasser - Kanuwandern

zugvogel intern

Vereinszeitschrift des Kanu-Club Zugvogel Blau-Gold Köln e. V.

Mitgliederversammlung
- Der neue Vorstand

Winterevents:
- Glühweinfahrt
- Eskimotiertraining
- Jugendfahrt Schlagstein

Siegburger Str. 227 +++ 50679 Köln-Deutz +++ Tel +49 (0)2 21 8 80 03 54 +++ Fax +49 (0)2 21 8 80 01 92

(Haltestelle Poller Kirchweg, KVB-Linie 7) +++ Koordinaten: N 50° 55.490' E 6° 58.788' +++ www.blackfoot.de

Getränke Werner

Inh.: Jochen und Jürgen Netzband

Faßbier – Pittermännchen

Flaschenbier

Alkoholfreie Getränke – Spirituosen

Reisdorf Kölsch · früh KÖLSCH · Sion KÖLSCH Tradition an der Altstadt · Mühlen Kölsch

Tel.: 0 22 03 – 6 66 00 / Fax.: 0 22 03 – 6 55 44

Willhelm-Ruppert-Str. 38 – 51147 Köln-Porz-Wahn (Ruppert-Gelände)

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr

Sa. 9.00 bis 13.30 Uhr

Mittwoch-Vormittag geschlossen

Editorial

Drastische Maßnahmen

Die Getränke sind erst mal weg und dafür gibt es ein dummes Gefühl.

Mal eben an den Kühlschrank gehen und sich eine Cola holen, nach dem Training oder einer langen Autofahrt. Das hatte etwas von Heimat, das kann man sonst nur zuhause. Wenn alles unter Verschluss ist und man sich erst legitimieren muss, gibt das eher das Gefühl, fremd und ausgeschlossen zu sein.

Überflüssig zu fragen, welche Art des Umgangs der Verein lieber pflegen möchte. Aber 1000,- €, die einfach so aus der Getränkekasse verschwinden, sind schon ein ziemlicher Hammer. Dass der Dieb aller Wahrscheinlichkeit nach zum Verein gehört, macht die Sache noch schlimmer. Deshalb sind die drastischen Maßnahmen zunächst verständlich. Auf Dauer wird man sehen müssen, wie damit umzugehen ist.

Offenheit gegen Sicherheit, eine Güterabwägung mit der sich auch die Verfassungsgerichte beschäftigen

Doris Konradi-Mörchen

Inhaltsverzeichnis:

Editorial	**3**
Familienfreundlicher Verein	**4**
Glühweinfahrt	**5**
Karneval im Zugvogel	**6**
Kurz und gut	**7**
Mitgliederversammlung	**8**
Vorstand 2008	**11**
Haltet den Dieb!	**12**
Schwimmwestenpflicht	**12**
Torrichterlehrgang	**13**
Erste Hilfe für Kanuten	**13**
Auch die Angler wissen's schon	**14**
Der Kassenwart im KCZ	**15**
Termine	**17**
Eskimotiertraining	**19**
Jugendfahrt Schlagstein	**20**
Rätsel	**22**

Impressum *intern*

Vereinszeitschrift des
Kanu Club Zugvogel
Blau-Gold Köln e.V.

Hauptstraße 233
51143 Köln
Telefon 0 22 03/8 10 03

Vorsitzende
Nicole Laugwitz
Fliederweg 101
51143 Köln
Telefon 0 22 03/98 84 90

Redaktion

Doris Konradi-Mörchen, Victoria Nette, Gina Wildeshaus

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2008 ist der 06. Juni 2008

Beiträge für die *intern* bitte in den „*intern*-Briefkasten" im Bootshaus oder als Datei an hamsterin@web.de

Titelfoto: Gina Wildeshaus

Namentlich gezeichnete Berichte stehen nicht unbedingt für die Meinung des Vereins. Die *intern* erscheint mit freundlicher Unterstützung der Inserenten.
Herzlichen Dank!

KC Zugvogel gewinnt 1000 Euro

als familienfreundlicher Verein!

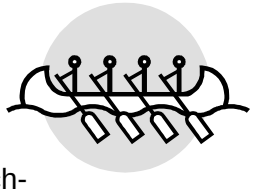
In einem sehr festlichen Rahmen mit Programm und Catering wurden die Preisträger des Wettbewerbs vom LSB in der Philharmonie in Essen bekannt gegeben. Max und ich freuten uns über die festlich gedeckten Tische mit den leckeren Vorspeisen drauf, als wir auch schon feststellten, dass unsere Tischnachbarn ebenfalls Kanuten waren. Sie kamen vom Essener Kanuclub Steele und aus Wanne-Eickel.
Die Grußworte der Honoren begannen. Der Präsident des LSB Walter Schneeloch, sowie das Vorstandsmitglied des Sponsors RWE, Achim Südmeier, als auch der Oberbürgermeister von Essen, Dr. Wolfgang Reiniger, und der Minister für Familie und Generationen, Armin Laschet, waren persönlich vertreten und richteten das Wort an die anwesenden Vereine.

Die Ehrungen waren in vier Wettbewerbsklassen unterteilt. Vereine unter 100 Mitgliedern (Kategorie 1), 100 bis 300 (Kategorie 2), 300 bis 1.000 (Kategorie 3) und über 1.000 Mitglieder (Kategorie 4). Als erstes wurden die ersten drei Plätze der Kategorie 1 aufgerufen. Wobei die ersten Plätze mit 2.000 Euro, 2. Plätze mit 1.500 Euro und dritten Plätze mit 1.000 Euro dotiert waren. Nach einer kleinen Tanzeinlage wurden dann 27 Vereine aufgerufen, die Sachgutscheine gewonnen haben. Max und ich hielten den Atem an in der Hoffnung, dass wir nicht mit aufgerufen wurden. Und tatsächlich, der KC Zugvogel war nicht mit dabei. Das hieß also, wir haben mindestens den 3. Platz und somit 1.000 Euro gewonnen. Und tatsächlich: in der nächsten Kategorie wurden wir zusammen mit dem Steeler Kanuclub als dritter Platz aufgerufen. Juchhu, 1.000 Euro für den Verein! Der Kanu-Touring-Wanne kam auf den 2. Platz und den 1. Platz erhielt ein Leichtathletik Club aus Düsseldorf. Die Freude an unserem Tisch war groß und wir fotografierten uns alle gegenseitig bei der Preisübergabe.
Der weitere Abend wurde schön mit Tanzdarbietungen einer jungen Hip-Hop-Gruppe und eine Vorführung von Sport-Stacking (rasantes Übereinanderstapeln von Plastikbechern) aufgelockert. Anschließend wurden wir noch mit Garnelenspießchen, Kartoffelravioli und gegrillten Rotbarben verwöhnt. Mit angeregten Unterhaltungen über Kanu fahren und Unmengen von Tiramisu, Mangocreme und Mousse au Chocolat ließen wir den Abend fröhlich ausklingen. Max' Bus hat in der Tiefgarage dann auch nur einmal ganz kurz ein Notausgangschild gestreift, als wir gut gelaunt und stolz wieder nach Hause fuhren.

Nicole Laugwitz

Foto:LSB

Glühweinfahrt am 4. Advent



Am Sonntag, dem 23. Dezember trafen sich trotz Temperaturen um den Gefrierpunkt einige unerschrockene und offensichtlich kälteresistente Zugvögel zur traditionellen Glühweinfahrt auf dem Rhein. Franz hatte einen Aushang dazu gemacht und für Fragen seine Telefonnummer angegeben. Offenbar hatte aber niemand Fragen gehabt, und so tappte Franz bis kurz vor der Abfahrt immer noch im Dunkeln, was die Anzahl der Fahrtteilnehmer betraf – und damit die Anzahl der benötigten Kanadier. Gerade, als wir uns auf einen Kanadier und einige Kajaks geeinigt hatten, traf noch ein Trupp paddelwilliger Jugendlicher ein und so wurden die Kajaks wieder im Bootshaus verstaut und der zweite C7 klar gemacht. Max und Franz kuppelten die Anhänger an ihre Busse, luden Paddlerinnen und Paddler ein und ab ging es nach Mondorf. Dort wurden die Mannschaften aufgeteilt: Max nahm als Steuermann die Jugendlichen unter seine Obhut, Franz steuerte den anderen Kanadier. Hannes und Wolfgang begleiteten uns in Kajaks.
Warm eingepackt in Skihosen, unzählige Fleeceschichten, Wollsocken, Handschuhe und Mützen ging es los. Bereits nach kurzer Zeit wurde der Ruf nach Verpflegung laut – paddeln macht ja bekanntlich hungrig! Zum Glück waren wir gut ausgestattet mit vorweihnachtlichem Gebäck aller Geschmacksrichtungen aus eigener Produktion, so dass wir auf dem weiten Weg bis Zündorf nicht Hungers sterben mussten. Heißer Tee und Glühwein – aus Verkehrssicherheitsgründen natürlich alkoholfrei – hielten uns außerdem bei Laune und warm.
Durch die Hochnebelschichten drang die Sonne nur milchig durch und ließ alles in Pastellfarben erscheinen. Dicke Eiskrusten zierten die Fahrwassertonnen.
Christian und Matthias, die mit ihren Seekajaks vom Zugvogel aus stromaufwärts gestartet waren, kamen uns entgegen und fuhren gemeinsam mit uns zurück.
Die Lagerfeuer-Befürworter-Fraktion konnte sich allerdings nicht durchsetzen, da die Mehrheit es zu kalt für eine Pause fand. So fuhren wir durch bis Zündorf und vernichteten im Bootshaus die letzten Plätzchen.

Gina Wildeshaus

mode-werkstatt

Birgit Janata-Müller
Damenschneidermeisterin

Hoffnungsthaler Str. 35
In Rösrath-Forsbach
0173-5470198
02205/86544
janata@gmx.de

Mode nach Maß

Änderungen

Nähkurse

Termine nach
telefonischer Absprache

Karneval im Zugvogel

Karnevalsfreitag stieg die Zugvogel Karnevalsfete. Alles war karnevalistisch geschmückt, kölsche Tön kamen aus dem CD-Player und das kölsche Büffet war gut bestückt. Die Stimmung kam dann ganz von selbst.

Viele Zugvögel und Gäste feierten und schunkelten was das Zeug hielt. Bis auf einen, der kaum kenntlich als Lars verkleidet war, war der Saal voller Jecke aller Ausrichtungen. Chirurgen, Clowns, Katzen, ein Kürbis, ein grünes Männchen, eine Nonne mit verdächtig tiefer Stimme, Willi von der Blumenwiese, ein Mensch mit einem Waschbären auf dem Kopf und noch viele andere phantasievolle Kostüme wetteiferten um den großen „Zugvogel Wurstorden am Bande“. Dieser wurde von einer unabhängigen Jury den drei schönsten Kostümen verliehen.

Der erste Preis ging einstimmig an Kapitän Jack Sparrow persönlich alias René Lindenstock, den zweiten Preis erhielt der Kürbis namens Ulrike Esser und der dritte Preis wurde an das Kind vom Kürbis, den niedlichen kleinen Hammerhai Leander Esser verliehen.

Das Kölsch wurde dem „Wasser von Kölle“ vorgezogen und wie überall in Köln stunden auch im Zugvogel „joot Fründe zesamme“ am liebsten an der Theke. Als die Bläckfööss dann Elvis rocken ließen, waren auch die zurückhaltendsten Zugvögel nicht mehr zu bremsen.

Nicole Laugwitz

Fotos: Nicole Laugwitz

Kurz und gut

Alles wird teurer, leider auch die **Getränkepreise**: Ab sofort kosten die Getränke im Bootshaus 10 Cent mehr. Die neuen Preise: Wasser 0,50 Euro, Softdrinks (Cola, Limo, Fruchtsaft, Bionade) 0,80 Euro und Kölsch, Bitburger, Paulaner, Bitburger drive, Vita Malz 1,30 Euro

Nun ist es amtlich: Am 25.01.2008 ist die Von-Gablenz-Straße in **Herbert-Liebertz-Weg** umgetauft worden. Herbert Liebertz (1955 – 2001), langjähriger Vorsitzender und Macher der Kanu-Sportfreunde Köln e. V. ist damit für sein Lebenswerk geehrt worden.

Auf Zugvogelveranstaltungen wird die „Bierdeckelwährung“ durch **Bonverkauf** ersetzt. Ein Bon kostet 50 Cent. Die Bons verlieren nicht ihre Gültigkeit (Farbe gleichgültig) und können auf jeder beliebigen Veranstaltung eingelöst werden.

Das **Anfängertraining** und **After-Work-Paddeln** auf dem Rhein beginnt wieder am Mitttwoch, den 02. April 2008 um 18:00 Uhr am Bootshaus. Ansprechpartner Dieter Laugwitz 02203/988490.

Zugvogel-T-Shirts in den Größen S/M/L/XL erhältlich.

Ansprechpartner für **Bootsliegeplätze** ist Iain Molloy Tel.: 02203/988077.

Neue **Zugvogel-Wimpel** sind bestellt und in Kürze erhältlich. Preis 15 Euro.

Hallo Schlachtenbummler! **Slalomwettkämpfe** in der Nähe finden statt: 4./5. April in Eitorf, 17./18.Mai in Schwerte, 24./25. Mai A/B Rangliste in Hohenlimburg, 30./31. Mai in Bergheim, 16./17. August in Neuss, 27./28. September Saisonabschluss in Bad Kreuznach. Infos Heinz Frauenrath 02203/69461.

Nachfolger fürs **Zugvogel-Archiv** gesucht. Bubi Pohlen führt seit 1951 unser Zugvogelarchiv, eine wertvolle Dokumentation der Vereinsgeschichte und Zeitzeuge mehrerer Zugvogelgenerationen. Wer hat Interesse in die Führung des Archivs reinzuschnuppern und diese beizeiten zu übernehmen? Bitte bei Bubi melden: 0221/237414

Dank an den **Bridgeclub**! Aus dem Erlös des Weihnachtsturniers spendete der Bridgeclub 300 Euro für die Jugendarbeit. Vielen Dank dafür!

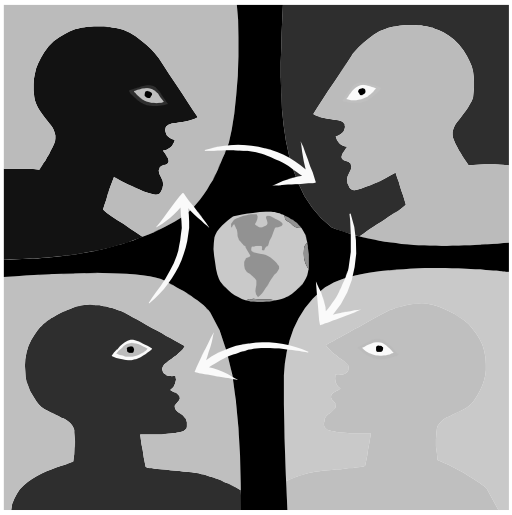
Neuer **Schulsport-Koordinator** ist Frank Strauß. Viel Spaß bei der neuen Aufgabe!

Wir gratulieren zum Geburtstag:

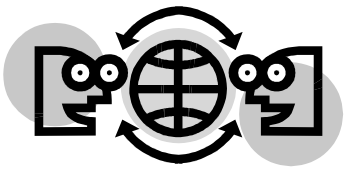
Nussbauer	Claudia	1.6.
Müller	Tim	2.6.
Fischer	Nils	3.6.
Hoffmann	Sebastian	3.6.
Molloy	Robin-Louise	3.6.
Gillis	Hans	4.6.
Boemer	Tobias	5.6.
Esser	Hellmut	5.6.
Hofer	Thomas	5.6.
Liedmann	Günter	5.6.
Eising	Claudia	6.6.
Fink	Matthias	8.6.
Hoscheidt	Leon	8.6.
Udelhoven	Lars	9.6.
Mörchen	Clara	10.6.
Vigelius	Andy	11.6.
Zimmer	Sebastian	11.6.
Kulisch	Andreas	12.6.
Hoscheidt	Jana	15.6.
Pohlen	Günter	15.6.
Schüller	Antje	15.6.
Schmettkamp	Alina	16.6.
Schmettkamp	Michael	16.6.
Diermeier	Matthias	17.6.
Domgörgen	Norbert	17.6.
Molloy	Iain	17.6.
Hoscheidt-Sprenger	Andrea	21.6.
Frauenrath	Angelika	22.6.
Engelmann	Horst - Peter	23.6.
Israel	Heinz	23.6.
Prien	Olaf	23.6.
Mainzer	Jörg	26.6.
Schleicher	Michael	26.6.
Wannke	Joel	27.6.

Money makes the world go round

Bericht von der Mitgliederversammlung des KC Zugvogel



Es gab eine beachtliche Tagesordnung abzuarbeiten auf der Mitgliederversammlung am 22. Februar im Bootshaus. Doch genau besehen ging es nur um ein Thema, es ging um Geld.
Das ist zunächst nicht verwunderlich, ist doch die MV das Organ, um den Kassenbericht des vergangenen Jahres abzusegnen und den Vorstand zu entlasten, was dann auch (bei enttäuschend kleiner Besetzung) geschah. Aber das war nicht alles.
Zu Beginn der Sitzung erst einmal eine erfreuliche Nachricht. Der KCZ hat beim Wettbewerb des LSB um den familienfreundlichsten Verein in NRW den dritten Platz belegt und darf sich über den Gewinn von 1000,- € freuen. Doch als wäre damit das Leitmotiv des Abends eingeführt, schwebte das €-Zeichen seltsamerweise auch über den folgenden Tagesordnungspunkten. Als nächstes gab Vereinsvorsitzende Nicole Laugwitz die Kündigung der Mitgliedschaft bei den Zündorfer Ortsvereinen im Jahr 2007 bekannt. Auch hier hat der Wegfall der langjährigen Einnahmen aus dem Inselfest sowie die Forderung nach personellem und finanziellem Engagement der Vereine eine große Rolle gespielt. Dabei hat man sich schon vorher fragen können, was hat ein Verein, dessen Mitgliedschaft sich nicht vornehmlich aus Zündorf rekrutiert und dessen Zweck gemeinsame Fahrten und Reisen in die ganze Welt sind, in einem Ortsverein zu suchen? Dazu kann man stehen wie man will, aber es zeigt vielleicht schon, wie sehr der Verein auf jede Einnahme angewiesen ist, auch wenn das Minus von knapp 5.000,- € im Jahresabschluss 2007 noch kein Weltuntergang ist.



Im Verlauf des Abends standen die Ursachen für dieses Defizit besonders in der Diskussion. Z.B. die Ausgaben für den Leistungssport, der zwar mit der Adler-Wache einen eigenen Sponsor vorzuweisen hat, aber dennoch dem Verein einen fünfstelligen Betrag kostet. Auf der anderen Seite die Energiekosten, eine horrende Summe, die voraussichtlich Jahr für Jahr noch steigen wird (eine Schätzung belief sich auf 8000,- bis 9000,- € für das laufende Jahr).
Zwar heißt es in einem altindischen Sprichwort: ‚Wenn das Geld aus dem Fenster fliegt, kommt es zur Tür wieder herein', aber ob damit undichte Fenster gemeint waren, durch die das Geld in Form von Heizkosten hinausfliegt, darf bezweifelt werden.

Die hohen Unterhaltskosten für das Bootshaus sind eine der Hauptursachen dafür, dass der Verein seit Jahren keine Rücklagen mehr bilden kann, z.B. für Reparaturen oder die Neuanschaffung von Fahrzeugen, wenn die jetzigen Busse einmal ausgedient haben.
Einige Vorschläge wurden diskutiert, wie Kosten gesenkt und Rücklagen gebildet werden könnten.
Z.B. dass die Buskasse sich selbst tragen solle, anstatt ein Zuschussposten für den Verein zu sein, oder dass die Jugendkasse Rücklagen für die Busneuanschaffung

bildet. Auch wurde der Vorschlag gemacht, einen Bus ganz abzuschaffen. Aber in diesem Zusammenhang kam auch eines der wichtigsten Gegenargumente zum Tragen: Der Verein darf gar nicht in diesem Sinne wirtschaftlich denken, um seine Aufgaben erfüllen zu können, was könnte man sonst noch Jugendarbeit oder Leistungssportförderung nennen? Ein Vorstandsmitglied bemerkte schließlich, es sei noch immer gelungen, einen Bus zu finanzieren, wenn er gebraucht wurde, und verbreitete damit wieder etwas Optimismus.

Der nächste wichtige Punkt an diesem Abend waren die Wahlen zum Vorstand. Wie schon in den vergangenen Jahren zeigte es sich schwierig, Kandidaten für die einzelnen Ressorts zu finden. Heinz Frauenrath übernahm wieder den Bereich Leistungssport, den er schon einmal inne hatte, Hans Gillis erklärte sich bereit, die Geschäftsführung für ein weiteres Jahr zu übernehmen, obwohl er lieber ausscheiden wollte. Das Ressort Breitensport bleibt wieder unbesetzt, der Vorstand besteht also aus sechs statt sieben Mitgliedern, was Nicole nochmals ausdrücklich bedauerte. (Neben den bereits genannten: Tina Disselhoff für Jugend, Michael Hoscheidt für Haus und Technik, Markus Hoffmann für die Kasse).

Im nächsten Jahr wird es dann wirklich kritisch, wenn Hans endgültig geht und auch Nicole als Vorsitzende nicht mehr zur Verfügung steht. Die Mitglieder sind gefragt, neue ehrenamtliche Vorstandsmitglieder zu finden, ansonsten bleibt nur die Möglichkeit, einzelne Bereiche gegen Bezahlung raus zu geben. Und damit wären wir wieder beim Geld.

Niemand soll sagen, die Ämter seien nicht lukrativ, die MV hat nämlich beschlossen, alle Vorstandsmitglieder ab diesem Jahr vom Vereinsbeitrag zu befreien.

Bei der Wahl zum Kassenprüfer gab es plötzlich drei Meldungen, obwohl nur zwei gebraucht wurden und auch die Wahlen zu den Arbeitsgruppen zeigten, dass die Bereitschaft zur gestaltenden Mitarbeit bei den Anwesenden vorhanden ist.

So entstand der Arbeitskreis Energiesparen/Modernisierung, der technische und finanzielle Vorschläge zur Energiekostensenkung erarbeiten wird. Eine anspruchsvolle Aufgabe, bei der weitere Mitstreiter willkommen sind. Eine andere Arbeitsgruppe wird sich um die Organisation des Sommerfestes kümmern. Und Lob gab es von Nicole für die vielen helfenden Hände, die immer zur Verfügung stehen u.a. bei Aufbau und Catering für den MV-Abend.

Zum Schluss ging es wieder um 1000,- €. Doch dieses Mal war der Anlass nicht erfreulich. Ein Betrag in dieser Höhe ist nämlich aus der Getränkekasse gestohlen worden, was Nicole zur Anzeige gebracht hat. Vor dem Hintergrund, dass auch häufig Gegenstände entwendet werden, die für den Flohmarkt bestimmt sind, eine traurige Tatsache. Die Folge ist, dass die Getränke jetzt unter Verschluss bleiben. Immer leidet die Offenheit unter einigen wenigen, die damit nicht umgehen können. Was hätte man mit dem Geld nicht alles machen können?

Zum Beispiel aus dem Fenster werfen, wie es das indische Sprichwort rät. Und das sollte der Verein auf jeden Fall tun, Geld ausgeben für seine ideellen Aufgaben. Was dann zur Tür hereinkommt, kann man ja sehen: 1000,- € für Familienfreundlichkeit und eine stattliche Liste neuer Mitglieder, die Nicole auch an diesem Abend verlas.

Doris Konradi-Mörchen

Haarpflege
und
individuelle
Typenberatung
bei Ihnen
zu Hause

Maritta Möhn

Mobiler Friseur

Meisenweg 4, 51149 Köln
Telefon / Fax 022 03 / 141 03
Handy: 0172 / 9862094

Verändern Sie jetzt Ihren Wohnraum!

Wand, Decken und Bodenbeläge
Individuelle Raumgestaltung
Dekoration mit Textilien
Wandtechniken
Teppichboden
Laminat , PVC
Malerarbeiten

Wir arbeiten ausschließlich mit ausgewählten Produkten, welche höchste Qualität garantieren.

Wir beraten Sie gerne und ausführlich in einem persönlichen Gespräch.

Raumgestaltung
Andreas Wallasch

Sprechen Sie mit uns!
Sie erreichen uns täglich unter
0 22 03 - 18 00 558
0163 - 56 16 398

zollturm
apotheke

Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!

Dr. Hans-Paul Westfeld
Schmittgasse 35
51143 Köln-Zündorf
Tel. 02203/84880
Fax 02203/84146

aktivevents
BREDTHAUER

Professionelle & individuelle
Outdooraktivitäten
...für Firmenevents, Betriebsausflüge,
Großveranstaltungen u.v.m.

Kanufahrten · Canadierfahrten · Wildwasserschulung
MTB-Touren · Floßbau · Klettern · Seiltechniken

aktivevents Lars Bredthauer · Hauptstraße 124 · 53229 Bonn · Tel.: 0 22 03/94 99 06 · Fax: 02 28/9 08 49 74
Mobil: 01 79 / 119 57 67 · E-Mail: kanuschule@aktiv-events-bredthauer.de · www.aktiv-events-bredthauer.de

In Amt und Würden: Der Vorstand 2008

Vorsitz
Nicole Laugwitz
Fliederweg 101a
51143, Köln-Zündorf
Tel.: 02203 - 98 84 90
Email: nicole.laugwitz@web.de
oder: info@kczugvogel.de

Jugend
Tina Disselhoff
An der Wielermaar 7
51143, Köln
Tel.: 02203 - 98 25 31
Email: tina@disselhoff.de
oder: info@kczugvogel.de

Haus & Technik
Michael Hoscheidt
Gartenstr. 91
53721 Siegburg
Tel.: 02241 5 25 08
Email: michaelhoscheidt@tiscali.de
oder: info@kczugvogel.de

Finanzen
Marcus Hoffmann
An der Wasserdelle 190
51427, Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 - 30 24 03
Email: marzus1@web.de
oder: info@kczugvogel.de

Geschäftsführung
Hans Gillis
Rolandstraße 13
51147, Köln
Tel.: 02203 6 79 91
Mobil: 0172 18 40 542
Email: hans.gillis@koeln.de
oder: info@kczugvogel.de

Leistungssport
Heinz Frauenrath
Zu den Wiesen 31
51147 Köln
Tel. 02203 – 6 94 61
Email: heinz.frauenrath@web.de
oder info@kczugvogel.de

Breitensport
N.N.

Übungsleiter gesucht!

Übungsleiter ohne Übungsleiterschein, die in unserem Verein eine Jugendgruppe betreuen erhalten eine Aufwandsentschädigung von 150 Euro im Quartal, mit Übungsleiterschein werden 250 Euro im Quartal bezahlt.
Die Kursgebühren übernimmt zur Hälfte der Verein, die andere Hälfte der angehende Übungsleiter. Nach einer Saison Tätigkeit als Übungsleiter wird der Eigenanteil vom Verein zurückerstattet. Also es lohnt sich!

Es gibt die Übungsleiterausbildung zum Fachübungsleiter Kanuwandersport, sie findet von August bis November 2008 an sechs Wochenden statt. Weiterhin wird die Trainer C - Ausbildung im Wildwasserrennsport, Kanuslalom und Kanupolo im Winterhalbjahr 2008/09 durchgeführt.

Informationen bei www.kanuschule-nrw.de, Anmeldung über Hans Gillis. (Tel. 02203 – 67991 oder hans.gillis@koeln.de)

Nicole Laugwitz

Haltet den Dieb!

Leider gibt es eine unerfreuliche Nachricht im Kanuclub:
Des Öfteren sind schon gute Flohmarktsachen aus der Halle und Werkzeuge aus der Werkstatt verschwunden. Darüber wurde in der Intern berichtet.
Nun stellte sich bei der Jahresabrechnung der Getränkekasse ein Minus von 1.000 Euro heraus! Ihr könnt euch vorstellen, dass wir einigermaßen in Aufregung geraten sind. Die Buchhaltung wurde durchgewälzt, ob nicht irgendwo was falsch verbucht worden ist. Es gab eine Krisensitzung. Max beobachtete schon seit längerem, dass Leergut wegkommt. Und dass man vielleicht auch selbst mal vergessen hat, ein entnommenes Getränk zu bezahlen, weil grade kein Kleingeld zur Hand war, kann sicherlich jedem mal passieren. Aber 1.000 Euro? Bei einem Preis von 70 Cent die Flasche oder 15 Cent Leergut?
Nun passierte Folgendes: nach dem Torrichterlehrgang stand ich daneben, als Hans einen 50 Euroschein samt relativ viel Kleingeld in die kleine weiße Getränkekasse steckte. Eine Woche später stellte sich heraus, dass beim Leeren der Kasse kein 50-Euroschein dabei gewesen war. Peng! Vergessenes Leergut und Getränke plus regelmäßiger „illegaler Leerung“ der Kasse könnten zu so einem Betrag geführt haben.
Ich habe nach einem Gespräch mit unserem Ortspolizisten Conny Hoffmann bei der Polizei Strafanzeige wegen Diebstahls erstattet.
Dies ist kein Kavaliersdelikt!!! Das ist eine Straftat!!!
Die Folge dieses Fehlverhaltens eines Einzelnen spürt nun der ganze Verein:
Der Kühlschrank wurde abgeschlossen und wird nur am Freitagabend und zu Veranstaltungen geöffnet, der Getränkevorrat ist eingeschlossen und das schale Gefühl, dass jemand in unserem Verein skrupellos unser aller Vertrauen missbraucht hat, macht sich breit.
Wir werden weiter dahingehend vorgehen und falls wir denjenigen erwischen, droht ein Gerichtsverfahren und der Ausschluss aus dem Verein.

Nicole Laugwitz

Schwimmwestenpflicht im Zugvogel

Im Januar war ich mit Dieter auf einem Infoabend der Wasserschutzpolizei. Auf Grund einer Anzahl tödlicher Unfälle auf dem Rhein hatte die WSP die Vertreter der Kölner Wassersportvereine eingeladen. Nach einer anschaulichen Information über die Gefahren und Gesetze zur Befahrung von Schifffahrtswegen wurden die Vereinsvertreter unmissverständlich auf ihre Verantwortung zur Einhaltung von Sicherheits-

maßnahmen hingewiesen. Alle Opfer der Unfälle mit tödlichen Ausgang waren ohne Schwimmwesten auf dem Wasser. Bei tödlichen Unfällen wird die Staatsanwaltschaft zur Untersuchung eingeschaltet. Diese überprüft, ob sich der Unfall hätte vermeiden lassen können. Es wird nach Verantwortlichen gesucht, die z. B. durch entsprechende Vorschriften, Anweisungen und Informationen ihrer Sportler zum Tragen von Sicherheitsausrüstung dieses Unglück hätten vermeiden können. Das betrifft Fahr-

tenleiter, Übungsleiter und letztendlich den Vorstand.
In der Satzung des Kanuclub Zugvogels steht unter §18 2.): „Auf dem Wasser ist die jeweils erforderliche Schutz- und Sicherheitsausrüstung zu tragen.“ Mit der Unterschrift auf dem Aufnahmeantrag erkennt jedes Mitglied diese Satzung an.
Um kein Missverständnis aufkommen zu lassen was nun erforderlich ist oder nicht, gibt es einen Vorstandsbeschluss (vom 28.01.08): „Der Vorstand beschließt die generelle Tragepflicht von Schwimmhilfen (Schwimmwesten) bei der Ausübung des Kanusports im Kanu-Club Zugvogel.“

Nicole Laugwitz

Foto: Dieter Laugwitz

Torrichterlehrgang

Warum sind die Tore grün und rot? Wann muss ich gegen die Strömung fahren? Und was heißt Torlinie durchbrochen? Dies und noch vieles mehr haben Kinder und Eltern des Slalomnachwuchses am 12. Januar 2008 auf dem Torrichterlehrgang vom NRW gelernt. Laurenz und Richard machten an diesem Tag den Torrichterschein II, der sie zur Leitung einer Wertungsstelle qualifizierte. Praktischerweise fand der Lehrgang diesmal bei uns im Bootshaus statt. Außer drei Gästen vom WSF31 war der Kurs fest in Zugvogels Hand. Wir stellten immerhin 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Auf den Slalom-Wettkämpfen ist jeder Verein verpflichtet entsprechend der Anzahl von gemeldeten Sportlern auch Torrichter und Wertungsstellenleiter zu stellen. Wir sind froh, dass wir zukünftig wieder neue Torrichter für den Zugvogel einsetzen können.

Nicole Laugwitz

Erste-Hilfe für Kanuten

Einmal im Jahr bietet die Kanuschule des LSB einen Erste-Hilfe-Kurs an, der seinen Schwerpunkt auf der Behandlung kanusport-spezifischer Notfälle hat. Wissen schadet ja bekanntlich nur dem, der es nicht hat, also meldete ich mich flugs dafür an. Da nach den Erfahrungen des letzten Jahres ich ja immer die Erste war, die mit Blessuren vom Bach kam, warb ich kräftig bei meinen potenziellen Mitpaddlern und konnte noch weitere fünf Zugvögel für die Teilnahme an dem Kurs gewinnen.
Michael Euler, der Dozent des Kurses war sowohl Paddler als auch Notarzt, was ihn sehr praxisnah machte. Sehr fesselnd führte er uns durch theoretische Grundlagen und praktische Übungen, von verstauchten Knöcheln, ausgerenkten Schultern bis zu Unterkühlungen und Ertrinkungsunfällen. Jetzt wissen wir sogar, dass man in Salzwasser anders ertrinkt als in Süßwasser!
Der Tag verging wie im Fluge und es hätte mit Sicherheit noch genug Stoff für einen weiteren Kurstag gegeben. Unser vorhandenes Basiswissen wurde aufgefrischt und neue Erkenntnisse erworben. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die ich allen Paddlern empfehlen kann.

Gina Wildeshaus

Auch die Angler wissen's schon:

Kajaks - die andere Alternative zum Fischen an Gewässern, wo man sein Boot jedes Mal zum Angeln slippen muss oder um einfach mobil an neuen Gewässern zu sein.

Das Kajak wird mittels Spanngurte aufs Auto (Dachreling) gepackt und los geht's. Bei den meisten Kajaks (zwischen 25 bis 30kg) schafft man das ohne Probleme auch alleine.

Aufgerüstet mit Rutenhalter und Echolothalterung wird das Kajak zum anglertauglichen Fahrzeug. Platz ist genug in den meisten Kajaks - sogar das Aufstehen klappt mit etwas Übung auch.

Wo die meisten noch mühselig ihr Boot slippen, sind wir schon lange am Angelplatz. Durch die Wendigkeit und Schnelligkeit eines Kajaks, erreichen wir in kürzester Zeit enorme Reichweiten - wo wir sonst mit dem Ruderboot die doppelte Zeit brauchen. Kurze Paddelschläge reichen aus, um zügig voran zu kommen.

Ob Schlepp-, Spinn- oder Vertikalfischen, das funktioniert hervorragend mit bzw. aus einem Kajak. Es ist auch möglich einen Driftsack einzusetzen, falls die Drift zu groß ist.

Auch an den Gewässern, wo wir ein Ruderboot zu teuren Gebühren ausleihen können und uns dann über den schlechten Zustand des Bootes ärgern, ist das Kajak ganz klar im Vorteil.

Und glauben Sie nicht, dass das Kajak fahren nur für leichtgewichtige Personen ist - im Gegenteil – 130-Kilo-Männer kommen mit dem Kajak bestens zurecht...

Fazit: Kajak fahren macht eine Menge Spaß!!!

Quelle: www.angler-oase.de

Money, Money, Money…

oder: Die Arbeit des Kassenwartes im Zugvogel

Jetzt bin ich schon ein Jahr Kassenwart im Zugvogel und möchte Euch meine Arbeit doch einmal etwas transparenter machen. Als ich mich vor über einem Jahr dafür entschied, Kassenwart zu werden, hatte ich ja nur eine ungefähre Ahnung davon, was mich erwartet. Da ich keine finanztechnische Vorbildung habe, sind einzig die Freude am Umgang mit Geld und die Bereitschaft, für *meinen* Verein etwas zu tun, meine Motivation.
Bevor ich jedoch Hals über Kopf zu Euerm Kassenwart gewählt wurde, habe ich mich ca. ein halbes Jahr vorher in die Obhut von Hanna begeben und in die Geheimnisse der Finanzen einweihen lassen.
Ein großer Teil der Arbeit während des Jahres besteht im Überweisen und Buchen von Rechnungen. Ob nun die Spritkosten der Busse, die Übernachtungen der Leistungssportler bei ihren Einsätzen, Kosten des Bootshauses oder Mitgliedsbeiträge, alle Einnahmen und Ausgaben gehen durch meine Hände und werden penibel den zugehörigen Konten zugeordnet.
Dabei habe ich im Blick, ob die Finanzen mit dem geplanten Haushalt übereinstimmen. Große Hilfe bekomme ich dabei von

Hans, mit dem ich mich regelmäßig treffe und die Kasse überprüfe.
Zusätzlich treffen wir uns ca. einmal im Monat zur Vorstandssitzung wo unter anderem auch finanzielle Dinge besprochen werden.

Zum Jahresende gibt es dann etwas mehr Arbeit. Denn es müssen bis zur Mitgliederversammlung der Kassenbericht für das laufende Jahr und der neue Haushalt erstellt werden. Zum Glück haben wir ein PC-Programm, das die Arbeit erleichtert. Trotzdem raucht so manches Mal der Kopf, das Jahresende naht meist schneller als man denkt. Im Jahr 2007 hatte ich immerhin ca. 850 Buchungen zu tätigen.
Wenn der Kassenbericht dann fertig ist, rufe ich Christian und Franz an, um zur Kassenprüfung einzuladen. An einem Abend werden dann in gemütlicher Runde Stichproben der Kasse durchgeführt und diese dann auf Richtigkeit überprüft.
Puh, geschafft, jetzt noch den Haushalt fürs nächste Jahr fertigmachen. Das mache ich natürlich nicht alleine, sondern frage vorher die einzelnen Ressorts, was bei ihnen an Einnahmen und Ausgaben zu erwarten ist. Sind die Energiekosten gestiegen? Haben wir mehr oder weniger Werbung als letztes Jahr? Wie viel Mitgliedsbeiträge sind zu erwarten? Was bekommen wir vom Förderverein? All das muss in den Haushalt hinein. Und zwar so, dass dieser ausgeglichen ist.
Nach der Mitgliederversammlung kann ich dann wieder etwas aufatmen. Es liegt eine stressige Zeit hinter uns (für alle Vorständler), jetzt bereite ich mich wieder etwas mehr aufs Paddeln vor.
Denn Geld ist doch nicht alles, oder??

Marcus Hoffmann

Nur ein Detektiv könnte für Sie den besten Versicherer herausfinden... ...oder ein Versicherungsmakler

Karl-Ernst Klein
Bankkaufmann –
Versicherungsmakler
Sürther Hauptstr. 53
50999 Köln
Tel. 02236-963212
Fax. 02236-963213
E-mail. k-e.klein@netcologne.de
Internet. www.investfinanz.de

Ihr Versicherungsmakler im Kölner Süden

16 Millionen Deutsche sind Mitglied einer Genossenschaftsbank, davon fast 13.000 bei der Volksbank Köln-Nord eG.

Als Mitglied können Sie Einfluss auf die Geschäftspolitik nehmen
und sind am Gewinn unserer Bank beteiligt.
Wir beraten Sie fair und kompetent.

Wir machen den Weg frei

Mitgliedschaft

Geschäftsstelle Zündorf,
Schmittgasse 57, 51143 Köln, Tel.: 02203 / 98 87 50

Internet: www.volksbank-koeln-nord.de

Porzer Raiffeisen-Volksbank
Zweigniederlassung der Volksbank Köln-Nord eG

Termine, Termine...

Am 27.04.2008 findet die **38. NRW-Kanu-Rallye** auf dem Rhein von Köln bis Düsseldorf statt. Eingeladen zur Teilnahme sind alle Kanusportler, gleichgültig ob sie Mitglied des DKV sind oder nicht. Start: Köln-Rodenkirchen Rhein km

680,5, Etappenziele: KC Leverkusen (Bronze), Campingplatz Stürzelberg (Silber), Düsseldorf Sporthafen (Gold). Meldeschluss ist der 01.04.2008. Weitere Infos siehe www.kanu-nrw.de

01.-04. Mai 08: **50 Jahre Kanu Club Delphin Siegburg** 1958 e. V. Vier Tage Feiern und Paddeln auf Agger, Sieg, Sülz und Rhein. Info: Hermann-Josef Thar 02241-404482 info@kcd-siegburg.de

Pfingstfahrt, Kernzeit 04.-14. Mai 08, Standort "Camping Jümmesee" 26847 Detern, Ostfriesland. Programm: Tagesfahrten auf Gewässern der Umgebung (z. B. Jümme, Leda, Soeste, Sagter, Ems usw. (W.& G. Oertel, Tel. 0221/9681839)

Frühsommerfahrt, nach Absprache unter den Interessenten 2. Hälfte Mai/Juni. 3 Wochen nach Frankreich. Ein vorgeschlagenes Zielgebiet: Normandie. Interessenten melden sich bitte frühzeitig mit ihren Wünschen. (W.& G. Oertel, Tel. 0221/9681839)

22.-25. Mai 08: **Bezirks-WW-Tage** in Doren/Vorarlberg, mit der verbindlichen Anmeldung ist die Teilnehmergebühr von 10 EUR im Voraus zu zahlen, komplette WW-Ausrüstung ist unbedingt erforderlich. Infos /Anmeldung bis 28. April

bei Stephan Wieczoreck 02203-696229, witschundbritta@gmx.de

Zugvogel-Gepäckfahrt
vom 30.05.08 - 08.06.08
Liebe Paddelfreunde, unsere - schon fast traditionelle - Gepäckfahrt geht dieses Jahr an die Elbe. Geplant ist die Strecke Schmilka (Tschechische Grenze, km 4), - Elster (Elbe, km 201), insgesamt also 197 Kilometer. Interessenten sollten sich möglichst bald bei mir melden (Uwe, Tel. 02203/15082).

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Binczek	Harald	1.4.
Grünewald	Mechtild	3.4.
Doppelgatz	Anna	6.4.
Schmigelski	Rene	9.4.
Oertel	Gisela	10.4.
Balzer	Paul	12.4.
Habering	Barbara	17.4.
Bride	Leander	20.4.
Pirk	Kurt	22.4.
Nette	Victoria	25.4.
Müller	Werner	28.4.
Auth	Jan	30.4.
Uhrmeister	Fritz	3.5.
Schauff	Reiner	4.5.
Esser	Marc	5.5.
Fuchs	Carol	10.5.
Liebrecht	Friedel	10.5.
Prospero	Frank	11.5.
Habering	Katja	13.5.
Rieneck	Hannah	13.5.
Hemmelgarn	Martin	15.5.
Kulisch	Domenik	16.5.
Weber	Heinz	17.5.
Schmelter	Ursula	18.5.
Noll	Hans-Jürgen	19.5.
Schlüßel	Thomas	21.5.
Dröst	Hans W.	24.5.
Polle	Sebastian	25.5.
Dröst	Viktoria	26.5.
Schlimbach	Frank	28.5.
Leiting	Stefan	29.5.
Richter	Severin	29.5.
Pfriem	Johannes	30.5.
Kürten	Jens	31.5.

Ihr Spezialist für gutes Sehen !

Wir führen ein umfangreiches Programm an Sportbrillen

Gerade im Sport ist gutes Sehen wichtig. Unsere Sportbrillen bieten Ihnen optimale Sicht und den bestmöglichen Schutz vor Wind, Regen, Sonne, Fliegen, Blendung, Fremdkörpern und UV-Strahlung usw.

Viele unserer Brillen sind auch mit optischer Korrektion erhältlich. Wir beraten Sie gern!

BB BRILLEN BRETSCHNEIDER

2 x für Porz !

Bahnhofstr. 58 (Porz)
Tel. 02203/52445
Fax. 02203-184890

Magazinstr. 3 (Wahnh.)
Tel. 02203/68144
Fax. 02203-695685

www.brillen-bretschneider.de

BB informiert:

Polarisationsfilter
... beseitigen störende Lichtreflexe, erhöhen gleichzeitig die Farbsättigung und verstärkten zudem den Kontrast. Die Wirkung des Polarisationsfilters, kurz Polfilter, beruht auf seiner Eigenschaft für bestimmte Schwingungsrichtungen durchlässig zu sein, andere Schwingungsrichtungen des Lichtes aber zu absorbieren. Beim Sport steigert er das Kontrastsehen und filtert störende Lichtreflexe.
Ideal ist er auch bei reflektierenden Wasseroberflächen.

Bei uns läuft die Ware nicht vom Band,
wir schaffen noch mit Herz und Hand!

PARTY - SERVICE

Gastlichkeit außer Haus

Rosi Büsching & Evelyn Stoikos
(geb. Büsching – Küchenmeisterin)

Börschgasse 5 - 51143 Köln (Zündorf)
Tel.: (02203) 8 17 23
Fax.: (02203) 8 23 74
e-mail: rosi@partyservice-buesching.de
www.partyservice-buesching.de

Rollen bis der Arzt kommt

Eskimotiertraining im Hallenbad

Nachdem letzten Winter wegen Renovierungsarbeiten die Eskimotiertermine im Schwimmbad des Humbold-Gymnasiums ausgefallen waren, gab es diesen Winter glücklicherweise wieder drei Termine für den KC Zugvogel. Außerdem bot Lars Bredthauer noch mehrere Termine in einem Bergheimer Schwimmbad an, so dass die Zugvögel über die kalte Jahreszeit genügend Gelegenheit hatten, ihre Rollkenntnisse zu erwerben, zu erweitern oder zu vertiefen.

Und davon wurde reichlich Gebrauch gemacht. Der eine probierte in der sicheren Umgebung zum ersten Mal aus, unter Wasser aus dem gekenterten Boot auszusteigen und stellte fest, dass das schneller und einfacher ging als befürchtet. Andere übten unter geduldiger Anleitung von Dieter und anderen versierten Zugvögeln die ersten Schritte der Eskimorolle: Hüftschwung an der Hand, Hüftschwung am Beckenrand, Hüftschwung mit Paddel... Langsam tastete man sich an den komplexen Bewegungsablauf heran, bis schließlich fleißiges Üben mit dem Erfolgserlebnis der ersten eigenen Rolle belohnt wurde.

Aber auch diejenigen, die die Rolle bereits beherrschten, kamen auf ihre Kosten. Schließlich bot das muckelig warme Wasser die besten Voraussetzungen, um an der eigenen Rolltechnik zu feilen. Klappt die Rolle auch linkseröm? Wie sieht es mit der Handrolle aus? Kann ich einen gekenterten Paddler vom Boot aus rumdrehen?

Und wer sich im Boot ausgepowert hatte, konnte natürlich auch einfach so ein wenig rumplanschen oder sich entspannt treiben lassen.

Müde und zufrieden wurden schließlich die Boote wieder aus dem Hallenbad geschleppt. Jetzt wird es Zeit, dass die Paddelsaison beginnt, damit man das Gelernte bald auf dem Bach umsetzen kann.

Gina Wildeshaus
Fotos: Gina Wildeshaus

Kanuclub Zugvogel
Jugend

Jugendfahrt nach Schlagstein 2008

Wir trafen uns um 16.30 Uhr am Bootshaus, um den Bus und das Auto zu beladen, da wir 13 Leute waren, mussten wir mit zwei Fahrzeugen anrücken. Nach einer amüsanten Fahrt kamen wir als zweiter Verein in Schlagstein an. Wie eigentlich jedes Jahr hatte sich die Zimmervergabe doch noch verändert, weil 101 Personen angemeldet waren.

Nach dem wir unsere Zimmer bezogen, die Neuigkeiten aus anderen Vereinen gehört und bekannte Gesichter begrüßt hatten, gab es schon eine leckere Brotzeit.

Anschließend wurde das erste Kennenlern-Spiel eröffnet. Dazu musste jeder seinen Namen und Verein auf einen Luftballon schreiben, die dann im Raum verteilt wurden. Nach einer gewissen Zeit musste sich jeder einen Luftballon schnappen und den dazugehörigen Paddler finden.

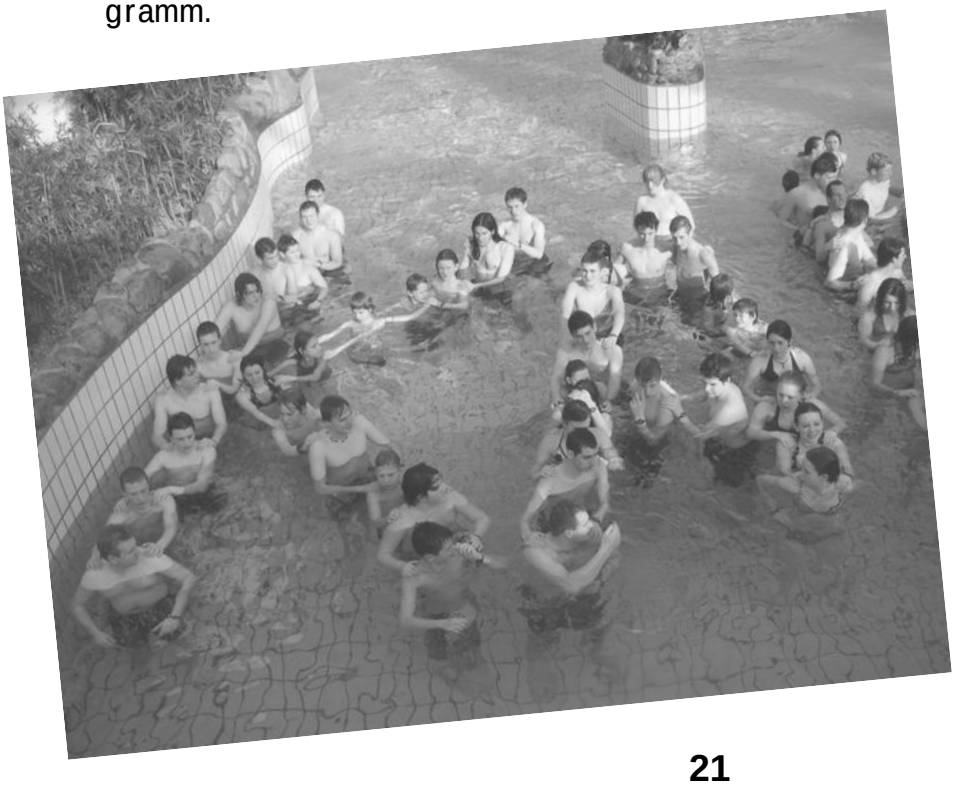
Am späteren Abend zogen wir uns auf unser Zimmer zurück, spielten Poker und hörten Musik.

Am nächsten Morgen wurde um 8.30 Uhr geweckt, was einigen doch etwas früh war☺. Zum Frühstück gab es leckere Brötchen. Anschließend mussten wir spülen.

Als Tagesprogrammpunkt gab es wie jedes Jahr eine Rallye, dieses Jahr in Nideggen. Es waren 10 Stationen: z.B. Kerzen mit Wasser ausspucken, Toast auf Zeit essen,

mit zusammen gebundenen Beinen eine Hindernisbahn laufen und Leute zu sinnlosen Themen interviewen.
Während der Rallye wurde in Nideggen das Mittagessen (Brötchen) verputzt. Danach war wieder Freizeit angesetzt, wo noch Fragen für die Rallye beantwortet werden konnten.
Zugleich wurde eine Riesenschaukel im Wald aufgebaut, was für Unterhaltung sorgte.
Zum Abendessen gab es kalte Nudeln mit hundefutterähnlicher Soße☹.
Abends stand eine Nachtwanderung mit Fackeln auf dem Programm.

Später packten wir die Playstation aus und duellierten uns im Karaoke-Singen.
Sonntagmorgen ging es mit allen Teilnehmern ins Schwimmbad in Kreuzau. Nach kurzer Zeit hatten wir das Wellenbad wieder voll im Griff. Es wurde gelacht, gesungen und getaucht (gerutscht natürlich auch). Nach zwei Stunden waren die anderen Gäste froh, dass wir zum Mittagessen nach Schlagstein zurück fuhren. Es gab lecker Kartoffeln mit Fleisch und Salat.
Nach der Auswertung der Rallye und einem Abschlussgespräch ging es Richtung Heimat.



Es war wie jedes Jahr für alle Teilnehmer ein schönes Wochenende!!

Johannes und Fossi

Fotos: Johannes Arnold, Sebastian Forster

Rätselecke

Rätsel für schlaue Paddler

Vincent möchte sich ein neues Boot kaufen. Deshalb probiert er verschiedene Boote aus. An welchem Datum (Tag und Monat) hat er auf welchem Bach welches Boot ausprobiert?

1. Den H3 paddelte Vincent in einem späteren Monat des Jahres als das Boot, das er auf der Loisach fuhr. Auf der Loisach, wo er nicht den Nomad fuhr, war er am 12. eines Monats.

2. Am 19. fuhr er den Huck.

3. Die Tour am 30. war nicht im Juni und fand nicht auf der Ammer statt.

4. Einen Bach paddelte Vincent am 5. August.

5. Im September war er auf der Isel.

6. Auf der Bröl, wo er nicht im Oktober war, fuhr er nicht den Nomad.

7. Auf der Soca widmete er sich dem Diablo. Hier war er einen Monat früher als auf dem Bach, den er am 27. eines Monats aufsuchte, jedoch irgendwann nachdem er den Salto Probe fuhr.

Boote:	Diablo, H3, Huck, Nomad, Salto
Bäche:	Ammer, Bröl, Isel, Loisach, Soca
Monate:	Juni, Juli, August, September, Oktober
Tage:	5., 12., 19., 27.,30.

Neue Jugendsprecherinnen:

Lisa Mörchen

Janna Schleicher

PIZZA 4 YOU

come in or ring

Hauptstrasse/
Ecke Schmittgasse
51143 Köln-Zündorf

02203/81051

www.pizza4you-online.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa.: 12.00-23.00 Uhr So.: 12.00-23.00 Uhr
Lieferung ab 10 frei, sonst 2,50 Liefergebühr.
Wir akzeptieren Essensmarken.

Hard- und Software

PC-TROLL

02203 / 896911

otto Kosmalla

TÜV- zertifiziert
nach
DIN-ISO 9001:2000

DEKRA-
Qualitätstest
04/2003 "sehr gut"

TÜV-
Umweltzertifikat

KFZ- Meisterbetrieb

Karl- Hass- Str. 9, 53859 Niederkassel- Ranzel
Gewerbegebiet Ranzel - Nähe Aldi, Baumarkt
Telefon: 02208 / 6663 Fax: 02208 / 73237

Öffnungszeiten: Mo - Do 07:00 - 19:00 Fr 07:00 - 17:00

Ihre AutoCrew- Werkstatt in Niederkassel

Inspektion mit Mobilitätsgarantie
Ersatzfahrzeug
Abgas- und Hauptuntersuchung im Haus
Motordiagnose
Diesel- Diagnose- Center
Stoßdämpfertest
Leistungsmessung
elektronische Achsvermessung
Klimaanlagenwartung
Autogasanlagen
Unfallinstandsetzung
Autoglas

AUTO CREW
Werkstatt mit Biss

STIFTUNG WARENTEST
GUT
Im Test: 8 Werkstattkonzepte
Qualitätsurteil: 3 gut, 1 befriedigend
4 ausreichend
test 9/2003
www.test.de